

<b>Antwort auf Anfragen</b>	Geschäftsbereich	Geschäftsbereich Soziales, Jugend, Schule und Integration
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Dr. Stefan Kühn 563 5922 563 8015 Stefan.Kuehn@stadt.wuppertal.de
	Datum:	27.10.2016
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0829/16/1-A</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>14.11.2016</b>	<b>Rat der Stadt Wuppertal</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>Antwort auf die Große Anfrage der Fraktion DIE LINKE "Postlaufzeiten bei Jobcenterbriefen" (VO/0829/16) vom 21.10.2016</b>		

### Grund der Vorlage

Antwort auf die Große Anfrage der Fraktion DIE LINKE „Postlaufzeiten bei Jobcenterbriefen“ (VO/0829/16)

### Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt nimmt die Antwort der Verwaltung ohne Beschluss entgegen.

### Unterschrift

Dr. Kühn

### Beantwortung

Die Antworten / Ausführungen der Verwaltung sind kursiv gedruckt.

### Frage 1:

Welche Vorgaben gibt es von Seiten der Verwaltung des Jobcenters für die sachgerechte, rechtmäßige und zügige Abwicklung der Post?

*Die Jobcenter Wuppertal AöR ist nicht nur an einer sachgerechten, rechtmäßigen und zügigen Abwicklung der Post interessiert, sondern auch, dass die Schreiben unsere Kunden\*innen zeitnah erreichen.*

*So wird sowohl in der Poststelle des Jobcenters als auch in der städtischen Poststelle die eingehende Post unverzüglich, auch zum Weiterversand, ohne jedwede Verzögerung bearbeitet.*

*Sobald der Jobcenter Wuppertal AöR eine Verzögerung in der Postzustellung bekannt wird, wird der Ursache hierfür unverzüglich nachgegangen. So wurde beispielsweise in dem von Tacheles e. V. beschriebenen Fall festgestellt, dass die Verzögerung bedingt durch die angespannte personelle Situation bei der Post AG entstanden ist. Dies wurde dem Ministerium auch bereits schriftlich mitgeteilt.*

*Auch wurde hierbei erwähnt, dass die hiesige Tagespost immer rechtzeitig auf den normalen Postweg gebracht wird und nicht hier in der Behörde sieben bis fünfzehn Tage liegen bleibt.*

*Ferner wurde zuletzt in der 42. Kalenderwoche in der Jobcenter Wuppertal AöR abermals die Verzögerung von Postsendungen festgestellt. Nachdem auch hier unverzüglich eine Kontaktaufnahme mit der Deutschen Post erfolgte, wurde mitgeteilt, dass hier ein Versehen bei deren Zustellkräften vorlag und man sich auch inzwischen für die Fehlleistung entschuldigt hat.*

## **Frage 2:**

Welche Zeiträume sind von der Erstellung eines Schreibens bis zu seiner Zustellung bei den Kund\*innen vorgesehen?

*Im Regelfall ist von einer Postlaufzeit von drei Kalendertagen ab Versand auszugehen.*